

Presse-Info

12.10.2007

Ansätze für eine neue Russland-Politik

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit veranstaltet am Mittwoch, den 17. Oktober, in Berlin eine hochkarätig besetzte Konferenz zum Thema „Ansätze für eine neue Russland-Politik“. Auf der Tagesordnung stehen die Beziehungen der EU zu Russland, die dortige Menschenrechtssituation und die Situation der Liberalen in Russland. Das Programm und das Akkreditierungsformular finden Sie unter www.freiheit.org im Bereich Presse/Pressemitteilungen.

Die Konferenz wird vom Vorstandsvorsitzenden der Stiftung für die Freiheit, **Dr. Wolfgang Gerhardt MdB** eröffnet und bietet Ihnen die seltene Gelegenheit, Interviews oder Hintergrundgespräche mit intimen Kennern der russischen Politik und Gesellschaft zu führen, z.B. mit **Prof. Dr. Lev Gudkov** (Direktor Levada-Zentrum, Moskau), **Prof. Dr. Mark Urnov** (Dekan der Fakultät für angewandte Politikwissenschaft, Hochschule für Wirtschaft, Moskau), **Dr. Stephen Larrabee** (RAND Corporation, Washington D.C.) oder **Gunnar Wiegand** (Head of Unit for Relations with Russia, Northern Dimension Policy and Nuclear Safety European Commission, Brüssel). Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne einen Dolmetscher. Wenden Sie sich bei Fragen zu den Interviewmöglichkeiten bitte an Sascha Tamm, Tel. 0331/7019-212 (sascha.tamm@fnst-freiheit.org).

Ansätze für eine neue Russland-Politik
Politische Strategien und Handlungsoptionen
Mittwoch, 17. Oktober 2007
9.00 – 17.00 Uhr
Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstraße 151

verantwortlich:
Kirstin Balke
Pressesprecherin

Truman-Haus
Karl-Marx-Str. 2
14482 Potsdam
Postfach 900 164
14437 Potsdam

Tel: +49(0)3 31.70 19-2 77
Fax: +49(0)3 31.70 19-2 86
kirstin.balke@fnst-freiheit.org
www.stiftung-freiheit.org